



Anja Behrens-Potratz (Herausgeber)
Friedel Ahlers (Herausgeber)
Karl-Heinz Lücke (Herausgeber)
Roland Matthes (Herausgeber)
Demografischer Wandel

*Demografie und Nachhaltigkeit – Analyse aus betrieblicher und
gesellschaftlicher Perspektive*

 Leibniz FH
SCHOOL OF BUSINESS

2

THEORIA CUM PRAXI

Hrsg. von Anja Behrens-Potratz, Friedel Ahlers,
Karl-Heinz Lücke, Roland Matthes

Demografischer Wandel

Demografie und Nachhaltigkeit –
Analyse aus betrieblicher und
gesellschaftlicher Perspektive



Cuvillier Verlag Göttingen
Internationaler wissenschaftlicher Fachverlag

<https://cuvillier.de/de/shop/publications/7127>

Copyright:

Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen, Germany

Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: info@cuvillier.de, Website: <https://cuvillier.de>

Inhaltsverzeichnis

A. Einführung

Demografie und Nachhaltigkeit	3
1 Demografie: ein facettenreiches Thema	3
2 Demografie und Nachhaltigkeit: Nachhaltiges Demografiemanagement	4
2.1 Übertragbarkeit des Nachhaltigkeitsgedankens auf das Demografiefeld	4
2.2 Ebenen- und Integrations-Perspektive	6
2.3 Anspruch und Realität	6
3 Einordnung der Beiträge	8

B. Betriebliche Perspektive: Demografiefestigkeit und Aging Karrieren

Demografiefestigkeit von Unternehmen: Ergebnisse einer Befragung und Entwicklung eines Audit-Tools	15
1 Einführung: Demografiefestigkeit als Erfolgsfaktor von Unternehmen	15
2 Begründung und Operationalisierung des Konstrukts „Demografiefestigkeit“ ...	16
2.1 Arbeitsdefinition Demografiefestigkeit	16
2.2 Relevante Kriterien zur Operationalisierung von Demografiefestigkeit	17
3 Ergebnisse einer Online-Befragung zur Demografiefestigkeit von Unternehmen	19
3.1 Anlage und Methodik der Befragung	19
3.2 Zentrale Befragungsergebnisse und Ergebnisinterpretation	19
3.3 Gesamteinschätzung und Forschungs- und Gestaltungsimplicationen	24
4 Entwicklung eines Audit-Tools zur Evaluierung der Demografiefestigkeit von Unternehmen	25
4.1 Grundzweck des Audit-Tools	25
4.2 Tool-Inhalte und grafische Aufbereitung	27
4.2.1 Anspruch des Tools	27
4.2.2 Anforderungen an das Audit-Tool	28



4.2.3 Hinterlegbare Einflusskriterien	30
4.2.4 Grafische Darstellungsform	31
Nutzenpotenzial der Personaldiagnostik im Rahmen von Aging Karrieren	41
1 Einführung: Personaldiagnostik auch für ältere Erfahrungsträger?	41
2 Aging Karrieren als eine Antwort auf die alternde Belegschaft im Kontext des demografischen Wandels	42
2.1 Alternde Belegschaftsstrukturen als Folge demografischer Veränderungen	42
2.2 Grundcharakteristika von Aging Karrieren	43
2.3 Beförderung im dritten Arbeitsabschnitt: Leistungs- und Potenzialorientierung versus Beförderungsautomatik	45
3 Nutzen der Personaldiagnostik für die Gestaltung von Aging Karrieren	46
3.1 Ziele und Grundelemente der Personaldiagnostik	46
3.2 Marktgängiges diagnostisches Instrumentarium und sein Anwendungspotenzial auf Erfahrungsträger	47
3.3 Fortentwicklung eines erfahrungszentrierten Diagnostik-Instrumentariums	50
4 Qualitative Expertenbefragung: Einschätzungen arrivierter Unternehmens- und Personalberater zum Nutzen der Personaldiagnostik im Rahmen von Aging Karrieren	51
4.1 Anlage und Ziele der qualitativen Befragung	51
4.2 Zentrale Ergebnisse der Experten-Befragung	51
4.3 Ergebnisinterpretation und Gestaltungsimplicationen für diagnosefundierte Aging-Karrieren	54
5 Fazit und Ausblick	56

C. Überbetriebliche Perspektive: Gesundheit und Altersversorgung

Burnout vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und eine Analyse der Versorgungsangebote in Niedersachsen	63
1 Einleitung	63
2 Definition von Burnout	64



3	Burnout vor dem Hintergrund des demografischen Wandels.....	65
4	Versorgungsformen in Niedersachsen.....	68
4.1	Ambulante Versorgung.....	68
4.2	Stationäre Versorgung.....	72
4.3	Kur- und Rehabilitationskliniken	74
5	Alternative Versorgungsangebote.....	77
5.1	Wellness und Sport	77
5.2	Coaching	78
5.3	Selbsthilfe.....	79
6	Leistungsangebote durch Unternehmen	79
7	Ergebnisse und Empfehlungen zur Sicherung der Versorgung von Burnout Erkrankten.....	80

Besteuerung der betrieblichen Altersversorgung – Aktuelle Probleme und Entwicklungsperspektiven

87

1	Einleitung.....	87
2	Das 3-Säulen-Modell der Altersversorgung	89
3	Verhältnis von nachgelagerter Besteuerung und betrieblicher Altersversorgung	94
4	Fünf Durchführungswege der betrieblichen Altersversorgung	97
5	Besteuerung der Durchführungswege	100
6	Finanzierung der betrieblichen Altersversorgung und Entgeltumwandlung ...	103
7	Passivierungsbeschränkungen für Pensionsrückstellungen	106
8	„Anschaffung“ von Pensionsrückstellungen	110
9	Wechsel der Durchführungswege	114
10	Fazit.....	117

D. Finanzielle Perspektive: Fiskalische Nachhaltigkeit und EU-Fiskalverfassung

Fiskalische Nachhaltigkeit Eine Tragfähigkeitsanalyse für Niedersachsen		127
1	Einleitung.....	127
2	Modellrahmen der Tragfähigkeitsanalyse	129
3	Spezifizierung der Modellannahmen.....	132
4	Ergebnisse der Tragfähigkeitsanalyse	137



5	Fazit	139
Elemente einer nachhaltigen Fiskalverfassung für die Eurozone		145
1	Ausgangslage	145
2	Notwendigkeit einer Fiskalverfassung in einer Währungsunion	147
2.1	Fiskalverfassung und die Theorie optimaler Währungsräume	148
2.2	Fiskalverfassung zur Verhinderung von moral hazard-Verhalten	149
2.3	Fiskalverfassung zum Schutz der Geldwertstabilität und Unabhängigkeit der Zentralbank.....	152
2.4	Anforderungen an eine Fiskalverfassung für die Eurozone	157
3	Die jüngsten Reformen der Fiskalregeln im Lichte der Kritik	158
4	Handlungsempfehlungen für eine Fiskalverfassung für die Eurozone	161

E. Mathematisch-modelltheoretische Perspektive: Bevölkerungsberechnungen und Populationsmodelle

Stabile Modelle für altersstrukturierte Populationen		173
1	Einleitung	173
2	Ein stabiles Modell	174
3	Bestimmung der Exponenten, Sterbetafeln	177
4	Stabile Modelle für unterschiedliche Wachstumsexponenten	179
5	Fazit	182
Eine kritische Betrachtung aktueller Bevölkerungsvorausberechnungen		185
1	Einleitung	185
2	Komponenten der altersstrukturierten Bevölkerungsvorausberechnungen.....	186
3	Mathematische Modelle zur Dynamik der Bevölkerungszahlen	190
4	Prognosen und Projektionen.....	192
5	Die koordinierte Bevölkerungsvorausberechnungen des Statistischen Bundesamtes	193
6	Zuverlässigkeit der Vorausberechnungen.....	196
7	Alternativen und Ergänzungen zu den verwendeten Modellen	199

F. Fazit

Nachhaltige Demografiefestigkeit	205
1 Zentrale Erkenntnisse	205
2. Eingebaute Obsoleszenz vieler Demografie(folge)prognosen	206
2.1 Unsicherheitsfaktor bei Prognosen	206
2.2 Entlastungseffekte der Migration	207
2.3 Arbeitsmarktfolgen der Demografie	208
3 „Nachhaltung“ des Demografiephänomens	210
<hr/>	
Autorinnen und Autoren	215